

25 Jahre UEMS-Sektion Gefässchirurgie

Das sogenannte Fellow of the European Board of Vascular Surgery (FEBVS)-Examen feiert sein 25-jähriges Bestehen. In der Schweiz ist es fester Bestandteil der Facharztausbildung und -Prüfung für GefässchirurgInnen. Anlässlich des Examens in Rom im September wurde dieses Jubiläum mehr als würdig in der päpstlichen wissenschaftlichen Akademie gefeiert (vgl. Photo).

Dr. med. Stephan Engelberger, Leitender Arzt Gefässchirurgie, Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefässchirurgie, Kantonsspital Baden, stephan.engelberger@ksb.ch

Ich habe mich anlässlich dieser aussergewöhnlichen Feier mit Prof. Armando Mansilha, dem Generalsekretär der FEBVS, unterhalten:

Herr Professor Mansilha, was denken Sie, war die grösste Herausforderung in der jungen Geschichte der Section and Board of Vascular Surgery und deren Prüfungen?

Ein erster Schritt war damals die Schaffung einer Organisation, welche die GefässchirurgInnen in Europa zur Harmonisierung der Regeln für die Facharztausbildung zu vereinigen vermochte. Dies gelang 1991 in Aosta. Als Folge dieser Sitzung wurde ein Rat der GefässchirurgInnen der Europäischen Gemeinschaft gebildet, welcher diese Ziele der UEMS unterbrachte. Einige Monate später, und nach einigen Verhandlungen, musste sich dieser Rat in eine Subsektion Gefässchirurgie unter dem Schirm der Section of Surgery der UEMS umformen. Diese Subsektion wurde dann aber schnell zur Division der Gefässchirurgie der UEMS und die Subsektion wurde 1992 in Edinburgh aufgelöst. Im Jahr 2004 wurde die Section and Board of Vascular Surgery gemäss den Statuten der UEMS eigenständig. Das hohe Ziel war das Garantieren der höchsten Standards in der Gefässchirurgie in den EU-Ländern durch Heben der Trainingsstandards der Auszubildenden zum höchstmöglichen Level.

Was waren für Sie die bedeutendsten Momente der FEBVS-Prüfungen nebst dem diesjährigen Jubiläum?

Es gab anfänglich starken Widerstand seitens der Section of Surgery gegen die Eigenständigkeit der Gefässchirurgie, welche dann 1996 errungen werden konnte. Die erste grosse Aufgabe war die Organisation des ESBQvasc (European Board of Surgery Certification of Quality of Training in Vascular Surgery)-Examens, welches erstmalig in Venedig 1996 stattfand. Mittlerweile wird das Examen jährlich dreimalig als European Board of Vascular Surgery-Prüfung durchgeführt. In den letzten 25 Jahren fand die Prüfung 40-mal in 25 verschiedenen Städten statt. Die Erfolgsrate liegt bei 74 Prozent und 722 Kandidaten tragen nun den prestigeträchtigen Titel Fellow of the European Board of Vascular Surgery.

In den letzten Jahren hat die COVID-Pandemie die FEBVS-Prüfung drastisch verändert und wir mussten online prüfen. Was waren für Sie die neuen Möglichkeiten, welche aus dieser Krise herauswuchsen?

Das summative FEBVS-Examen verlangt von den KandidatInnen den Nachweis, eine strukturierte und solide Ausbildung durchlaufen zu haben und die Kompetenzen zu besitzen, in Sicherheit arbeiten zu können.

Das ganztägige Examen beinhaltet:

- die Diskussion einer wissenschaftlichen Publikation
- die Diskussion und Evaluation klinischer Fälle
- das Erklären klinischer Situationen
- das Durchführen praktischer Übungen zu offen chirurgischen und endovaskulären Skills am Simulator

Während der Pandemie war es nötig, die Prüfung online abzuhalten, ohne praktischen Teil. Trotzdem waren die Resultate reproduzierbar und zuverlässig. Wir denken, dass der praktische Teil der Prüfung sehr wichtig ist. Es wurde inzwischen von der UEMS abgesegnet, dass ein Hybridformat in Zukunft bei Bedarf impliziert werden kann.

Was werden die Herausforderungen in der Zukunft sein?

Wir müssen das neue didaktische Paradigma implizieren und harmonisieren, die Transformation von der zeit- und prozessbasierten zur kompetenz-basierten Ausbildung. Der Fokus dabei liegt bei der Betrachtung der medizinischen Ausbildung als Entwicklung junger Ärzte mit individuellen Portfolios mit klinischem Wissen, klinischen Fähigkeiten und professioneller Attitüde. Der entscheidende Faktor dabei ist die eigentliche individuelle Kompetenz und nicht die schiere oder festgelegte Menge einer absolvierten Operationszahl.

Welches Rolle wird die UEMS European Board of Vascular Board dabei haben?

Letztes Jahr wurde die Einigung zum ersten Dokument für die europäischen Anforderungen der Ausbildung in der Gefässchirurgie erzielt. Dem gingen grosse Uneinigkeiten zwischen den nationalen Vertretern, aber auch zwischen den verschiedenen Sektionen der UEMS, voraus. Nicht zuletzt kam eine starke Opposition von der interventionellen Radiologie.

Die nächsten Schritte werden die Etablierung eines europäischen Curriculums und die Definition und Akkreditierung der Gefässzentren sein.

Vielen herzlichen Dank, Armando!

Merci

Ganz herzlichen Dank an dieser Stelle auch unseren Schweizer Pionieren und Verfechtern, welche dazu beigetragen haben, dass die Gefässchirurgie auch hierzulande eine eigenständige Facharztausbildung wurde. Die Rolle der Europäischen Gemeinschaft war dabei sicherlich auch politisch wichtig. Man kann nur hoffen, dass der europäische Geist auch weiter die Aktivitäten der UEMS beseelt, um so auch in Zukunft den internationalen Austausch durch Harmonisieren der Ausbildungsstandards zu ermöglichen. Viele von uns haben direkt davon in der Ausbildung profitiert!



Dr. med. Stephan Engelberger



Jubiläumsfeier in der päpstlichen wissenschaftlichen Akademie in Rom.



Swiss College
of Surgeons

CALL FOR
ABSTRACTS!

SCS – SWISS COLLEGE OF SURGEONS ANNUAL MEETING 2023

OUTCOME

7.-9. JUNE 2023 | CONGRESS CENTER BASEL
WWW.SCS-CONGRESS.CH

CALL FOR ABSTRACTS

DEADLINE: JANUARY 23RD

FIELD OF EXPERTISE:

- Acute Care Surgery
- Bariatrics
- Basic research
- Breast
- Children
- Cholecystectomy
- Continuing education, training, professional politics
- Endocrine
- Hand
- Hepatopancreatobiliary (HPB)
- Hernia (inguinal, abdominal, ...)
- Lower gastrointestinal tract (small bowel, colon, rectum)
- Proctology
- Thorax
- Transplantation
- Trauma - lower extremity
- Trauma - polytrauma
- Trauma - spine, pelvis
- Trauma - upper extremity (excluding hand)
- Upper gastrointestinal tract
- Vascular (vessels)
- Other

SUBMIT NOW:



www.congress-info.ch/abstracts/scs2023

